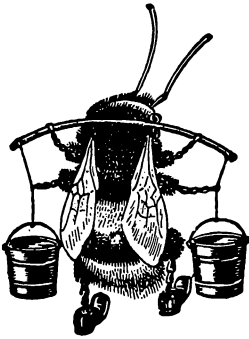


0811



BOMBUS

Faunistische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland

Im Auftrag des Vereins für naturwissenschaftl. Heimatforschung
herausgegeben von Gerhard Brunne

2104 Hamburg 92 · Wettloop 22a · Telefon: (0411) 7017694
Postscheckkonto des Vereins: PSchA Hamburg Konto-Nr. 88277

244. (Lep. Tortricidae). — Über ein Vorkommen von *Lobesia littoralis* WESTM. und HUMPH. im Hamburger Stadtgebiet.

Dieser Wickler ist seinem Artnamen gemäß als Bewohner der Küsten bekannt, und zwar des Atlantiks, der Nordsee und auch der westlichen Ostsee. HERING schreibt noch 1932, daß die Art wohl auch in Deutschland vorkommen könne, da sie bis dahin aus den Küstengebieten von Holland, Dänemark und Schweden bekannt geworden war. Das erste Tier aus Deutschland wurde am 19. 6. 1929 von MEYER in Schleimünde/Ostsee erbeutet und befindet sich in der Sammlung MEDER. Auf Borkum wurde am 21. 8. 1935 ein zweites deutsches Tier von STRUVE gefangen. E. JÄCKH beobachtete diese Art in den Jahren 1947, 1949 und 1950 zahlreich im Außendeichsgelände auf Wangerooge. *L. littoralis* lebt in zwei Generationen auf *Armeria vulgaris* WILLD.; nach BENTINCK und DIAKONOFF auch auf *Limonium vulgare* MILLER.

Das im Zoologischen Institut der Universität Kiel aufbewahrte Exemplar aus Schleimünde blieb von 1929 bis 1955 das einzige aus dem Raum Hamburg/Schleswig-Holstein. Seitdem sind von mir insgesamt elf Tiere — überraschenderweise in Hamburg — gesammelt worden. Die Fundorte, die im Stadtrandgebiet liegen, befinden sich in der Nähe des U-Bahnhofs Wandsbek-Gartenstadt, in einem Bezirk, der mit Einzelhäusern bebaut ist. Die Tiere kommen dort im Juni und August in einem eng begrenzten Gebiet ans Licht der Schau- fenster. Folgende Funde konnten registriert werden: Ostpreußenplatz: 13. 8. 1955, 29. 6. 1957, 20. 8. 1966 (dieser letztere Fund wurde in meiner Wohnung gemacht!); Gartenstadtweg: 24. 8. 1960, 26. 8. 1961 (2 Tiere), 26. 8. 1962, 10. 9. 1962; Tilsiter Str.: 25. 8. 1960; Lesserstr.: 3. 9. 1961; Pillauer Str.: 31. 8. 1962 (Gen. Präp 317 ♂). Von Herrn V. WEISS aus Hamburg-Meiendorf erhielt ich ein weiteres Tier, das er am 13. 6. 1964 am Grönländer Damm 13 erbeutet hat.

Diese überraschenden Funde, fern von den bisher bekannten Biotopen, zwingen dazu, die Art *L. littoralis* nicht mehr als halobiontes Küstentier anzusprechen, als welches sie z. B. von F. HEYDEMANN ausdrücklich bezeichnet wird, sondern als eine Art, die mit der Hauptfutterpflanze *Armeria*, die auch in Gärten angepflanzt wird, verbreitet ist und verbreitet werden kann. Es kommt noch hinzu, daß nach W. CHRISTIANSEN der Osten des hamburgischen Stadtgebietes im Bereich des natürlichen Vorkommens von *Armeria* liegt, das von Ostholstein her hier seine Westgrenze findet. Sollte sich der Wickler *L. littoralis* in der Wandsbeker Gartenstadt von früher her gehalten haben und nach der Besiedlung des Gebietes auf der Gartenzierpflanze *Armeria* sein Leben fristen? Nachforschungen, ob *L. littoralis* an *Armeria*-Standorten Ostholsteins vorkommt, könnten diese Frage der Lösung näher bringen.

Bombus	Band 2	Heft 52	Seite 205 - 208	Hamburg, 1. 12. 1972
--------	--------	---------	-----------------	----------------------

Literatur:

- HERING, M., 1932, Die Schmetterlinge, nach ihren Arten dargestellt. Die Tierwelt Mitteleuropas.
- HEYDEMANN, F., 1938, Die halobionten und halophilen Lepidopteren. Die Tierwelt der Nord- und Ostsee von C. GRIMPE, fortgesetzt von A. REMANE, Lfg. 32, S. 126—146.
- JÄCKH, E., 1951, Bemerkenswerte Lepidopterenfunde auf Wangerooge in den Jahren 1947, 1949 und 1950. Z. Lepidopt., Bd. 1, Heft 2, S. 121—122.
- GRAAF BENTINCK, G. A. und DIAKONOFF, A., 1968, De Nederlandse Bladrollers (*Tortricidae*). Monogr. van de Nederl. Entomolog. Vereeniging, No. 3.
- CHRISTIANSEN, W., 1953, Neue kritische Flora von Schleswig-Holstein.
OSWALD TIEDEMANN, Hamburg-Wandsbek.

245. (Lep. Cuculiinae). — *C. fraudatrix* Ev. jetzt auch in der Umgebung Lübecks.

FORSTER-WOHLFAHRT gibt für die Art Nordostdeutschland, Brandenburg, Schlesien als Verbreitungsgebiet an. Er spricht von lokalem und seltenem Vorkommen, weist aber darauf hin, daß sich die Art in den letzten Jahrzehnten nach Westen ausbreitet. Der bisher am weitesten westlich gelegene Fundort wird von GUSTAF DE LATTIN, Hamburg, gemeldet. Er entdeckte in der Sammlung der Gebrüder HAVERLAND ein Exemplar, das am 19. 7. 56 in Pevestorf/Niederelbegebiet am Licht gefangen wurde (Bombus 2: 9).

Seit 1970 betreibe ich regelmäßig Lichtfang in Klempau, einem kleinen Dorf etwa 10 km südöstlich von Lübeck. Am 10. 7. 70 fing ich am Licht eine mir besonders auffallende Cucullie. Der Vergleich mit einem Belegstück, das mir G. WOLTER (DDR) zur Verfügung gestellt hatte, ergab einwandfrei die Art *Cucullia fraudatrix*. Ev. Zwei weitere Tiere fing ich am 13. 7. 70 und ein letztes Tier am 27. 7. 70. Im Jahre 71 achtete ich auf diese Art natürlich besonders. Richtig fing ich am 10. 7. 71 zwei weitere Tiere, am 13. 7. 71 ein Tier und zwei weitere Falter am 21. 7. und 25. 7. 71. Da es sich um zum Teil recht frische Exemplare handelt, muß angenommen werden, daß die Art beginnt, sich hier einzubürgern. Damit hat *C. fraudatrix* mit Lübeck seine bisher nordwestlichste Verbreitungsgrenze erreicht.
KLAUS KEMPAS, Lübeck.

246. (Lep. Noctuidae). — 1971 kam eine Anzahl von Arten an den Köder, welche hier genannt werden sollen. Einige der Arten sind im Bombus noch nicht bekannt gegeben oder bis dahin nur in sehr geringer Anzahl gefunden worden.

Pelosia muscerta — Ohemoor 19. 7., 1 ♂, Bombus 1: 416 f.

Spilosoma urticae — Neugraben 30. 5. und 1. 6., a. L. 2 ♂ + 1 ♀, Bombus 1 nicht registriert.

Nola cucullatella — Ohemoor 12. 7., 1 ♂.

Acronycta menyanthidis — Ohemoor 12. 7. und 5. 8., 3 ♂ + 1 ♀, Bombus 1 nicht registriert, (f. *sartorii*) schon 1953—60—62 in Anzahl, Bannauer Moor 31. 5. 53.

Euxoa (Agrotis) obelisca — Ohemoor 19. 8., 1 ♂, Bombus 1: 282, auch in Neugraben und Altenwerder mehrfach a. K.

Euxoa (Agrotis) nigricans — Ohemoor 2.—19. 8., 3 ♂ u. 4 ♀, Bombus 1: 347.

Euxoa (Agrotis) tritici — Ohemoor 9. 8., 1 ♂, Bombus 1 nicht registriert.

Euxoa (Agrotis) aquilina — Ohemoor 9. 8., 1 ♀, Bombus 1 nicht registriert.

Triphaena (Agrotis) janthina — Ohemoor 26. 7. und 26. 8., Bombus 1: 348, (f. *rufa* und f. *latemarginata*), Oevelgönne.

Aplecta (Mamestra) advena — Ohemoor 12. 7., 1 ♂, Bombus 1: 306 f.

Aplecta (Mamestra) tincta — Ohemoor 12. 7., 3 ♂, Bombus 1 nicht registriert, von mir schon 1953, 58, 60, 64 Klövensteen, Beimoor, Neugraben.

Hadena (Mamestra) reticulata — Altenwerder 14. 6., 2 ♂, Bombus 1: 306, 413, in den Vorjahren ab 1958 immer vereinzelt.

Meganephria (Miselia) oxyacanthae — Oevelgönne 30. 9. u. 4. 10., 2 ♂, Bombus 1: 305, 414.

- Dryabatodes (Dryobota) protea* — Ohemoor 20. 9., 2 ♂, Bombus 1 nicht registriert.
- Amathes (Dyschorista) inners (susp.)* — Ohemoor 12.—19. 7., 9 ♂ + 2 ♀, Bombus 1: 323, 348.
- Cosmia (Xanthia) ocellaris* u. f. *flavescens* — 30. 8., 5 ♂ + 4 ♀, Bombus 1: 299; am L. St. Pauli f. *interm.* 19. 9. 68; Altenwerder f. *lineago* 29. 9. 67.
- Cosmia (Xanthia) gilvago* f. *cinnam.* — Oevelgönne 23. 9., 1 ♀, Bombus 1: 103 f., (auch Raupen dort mehrere Jahre geklopft).
- Parastricktis (Hadena) funerea* — Ohemoor 19. 7.—2. 8., 6 ♂ + 4 ♀, Bombus 1 nicht registriert; Beimoor 27. 7. 54; Neugraben 29. 7. 69; Niederhaverbek 6. 8. 56.
- Oligia (Miana) fasciuncula* u. f. *cana* — Ohemoor 7. 6., 1 ♂, Bombus 1 nicht registriert; Klövensteen 13. 6. 53; Altenwerder 4. 6. und 17. 6. 64 div. usw.
- Oligia (Miana) bicoloria* f. *reticulata* — Ohemoor 2.—23. 8., 7 ♂, Bombus 1: 165; in Altenwerden in diversen vielgestaltigen Formen.
- Oligia (Miana) literosa* f. *St. f.* — Ohemoor 9. 8., 1 ♂, Bombus 1: 162, 283.
- Oligia (Celaena) haworthi* — Ohemoor 16.—23. 8., 10 ♂ + 1 ♀, Bombus 1: 299; Neugraben 28. 8. 52, Oldenb. Bannauermoor 28. 8. 54 a. K.; Ohemoor schon 3. 9. 60 und 61 a. K.
- Hoplodrina (Caradrina) alsines* — Ohemoor 26. 7., 1 ♂, Bombus 1 nicht registr.
- Hoplodrina (Caradrina) blanda (taraxaei)* — Ohemoor 1.—5. 7., 1 ♂ und 1 ♀, Bombus 1 nicht registriert.
- Apamea (Hydroecia) lucens* u. f. *albomacula* — Ohemoor 20. 5.—30. 8., 5 ♂ und 1 ♀, Bombus 1: 299.
- Pyrrhia umbra* — Ohemoor 26. 7., 1 ♀, Bombus 1: 307, 347; in Altenwerder manches Jahr häufig.
- Amathes (Orthosia) helvola* — Ohemoor 20. 9., 1 ♂ + 1 ♀, Bombus 1 nicht registriert; Altenwerder, Klövensteen 17. 9. 52, Willinhusen, Appelbüttel, Beimoor usw.
- Calymnia affinis* f. *suff.* u. *nigrom.* — Oevelgönne 26. 8., 2 ♂ + 1 ♀, Bombus 1: 306.
- Sarrothripus revayanus* — Neugraben 1. 11., 1 ♀, Bombus 1 nicht registriert; Beimoor 12. 8. 50; Bad Bramstedt 26. 10. 52 (SCHOLZ); Langenhorn (R. SCHÄFFER a. L.); Bispingen 6. 8. 60.
- Ipimorpha (Plastensis) retusa* — Ohemoor 5. 8., 1 ♂, Bombus 1 nicht registriert; Altenwerder Raupen u. e. l., 5. 7. 61 div. F.; Großhansdorf a. L.; Beimoor.
- Ipimorpha (Plastensis) suptusa* — Ohemoor 26. 7., 1 ♂, Bombus 1: 323; Altenwerder Raupen u. e. l. div. ♂ und ♀, 26. 6.—3. 8. u. a. K.
- Hypena rostralis* — Ohemoor 19. 8. und 23. 8., 2 ♀, Bombus 1 nicht registriert. Beimoor 3. 30. 54; Klövensteen 29. 8. 56; Bahrenfeld 26. 8. 66; Höpen/Harburg 30. 9. 56; Tensbüttel/Holstein 14. 4. 40.
- Agrotis ripae* u. f. *weissenbornii* — Altenwerder 14. 6., 1 ♀, Bombus 1: 223, 346 (von 1964 bis heute regelmäßig a. K., auch e. l. von dieser Art mit Erfolg, Variation scheinbar erblich!). W. LINZ, Hamburg.

247. (Col. Hist.). — *Cylister lineare* ER. neu für unser Gebiet.

Am 19. und 28. 8. 1971 wurden westlich von Brünkendorf unter der Rinde gefällter Kiefern folgende Histeriden und Scolytiden festgestellt:

<i>Ips sexdentatus</i> BOERN.	mehrfach
<i>Ips laricus</i> F.	häufig
<i>Paromalus parallelepipedus</i> HBST.	1 ♂
<i>Cylister angustatum</i> HOFFM.	1 ♂
<i>Cylister lineare</i> ER.	4 Exemplare (2 ♂, 2 ♀)

Für *Cylister lineare* bedeutet das den ersten sicheren Nachweis für unser Gebiet. Damit hat das Sammelgebiet um Pevestorf unsere Koleopterenfauna um eine weitere neue Art bereichert.

K. NIKOLEIZIG, Trittau.

248. (Col. Elat.). — *Elaster praeustus* F.

Am 22. 3. 1971 wurden von Herrn ZIEGLER nach fast 50 Jahren (letzter bekannter Fund des Niederelbegebietes und Schleswig-Holsteins Hasloh 27. 5. 1924) zwei Imagines und eine Larve von *E. praeustus* im Forst Gührde gefangen.

Die Tiere befanden sich in einem alten, von *Gnorimus octopunctatus*-Larven besiedelten Eichenstubben, in den wenigen Resten des noch nicht vermulmten Holzes der Außenhülle. Die Larve wurde inzwischen erfolgreich von Herrn ZIEGLER durchgezüchtet. Eine Nachsuche meinerseits nach dieser in unserer Heimatfauna sehr seltenen *Elater*-Art blieb leider erfolglos.

M. ZEISING, Hamburg.

249. (Col. Scarab.). — *Aphodius conspurcatus* L. — Massenfund in Hamburg.

Am 21. 12. 1971 fand ich auf einer Pferdekoppel im Forst Klövensteen in Hamburg-Rissen einige Aphodien, die mir wegen ihrer Färbung sofort auffielen. Es handelte sich um *Aphodius conspurcatus* L., eine Herbst- und Winterart, die in unserem Gebiet bisher nur in 1 Exemplar im März 1945 an den Flottbeker Bahnhofsfenstern von Herrn Dr. LOHSE gefangen worden war. (Bombus 1: 138; alte Funde unrichtig belegt: Verh. 28, 1939). Drei Nachsuchen am 24., 25. und 28. 12. 71 mit Herrn MEYBOHM bzw. Herrn Dr. LOHSE ergaben, ohne große Mühe aufgewendet zu haben, gut 150 Tiere. Der späte Zeitpunkt der Funde ist vermutlich aus den bis dahin außergewöhnlich milden Wintertemperaturen zu erklären. Eine Kontrolluntersuchung am 19. 2. 72 nach längerem Frost ergab in kurzer Zeit 30 Tiere. Selbst bei Frost konnten am 4. 3. 72 zusammen mit Herrn ZIEGLER noch ca. 10 Exemplare unter den gefrorenen Pferdeäpfeln hervorgeholt werden. Das letzte Tier fand ich am 13. 4. 72 unter Unmengen von *A. prodromus*. Aus den Nachbargebieten meldete Herr KERSTENS einen Massenfund dieser Art aus Baden bei Bremen am 29. 10. 1963.

E. HEISE, Hamburg.

250. (Col. Carab.). — *Bembidion normannum* DEJ. auch an der Ostsee.

B. normannum war in Deutschland bisher nur von der Nordsee bekannt. 1971 fand ich die zunächst für *B. minimum* gehaltene Art in Anzahl auf Fehrmarn am Fastensee. Sie wurde dort (BRUNNE, ZIEGLER) und am Kopenhoffer Fischteich (NIKOLEIZIG) von Juli bis Sept. 71 regelmäßig gesammelt. Damit dürften das Vorkommen an der Ostsee sichergestellt und die älteren dänischen Angaben (HORTON, Faunistik 1: 155) bestätigt sein.

G. BRUNNE, Hamburg.

251. (Col. Carabidae). — Wiederfund von *Agonum viridicupreum* GOEZE.

Seit dem Auftreten dieses herrlichen Tieres beim Sommerhochwasser 1957 in Pevestorf blieben bisher alle Versuche des Wiederauffindens der Art ohne Erfolg. Beim Treten am Rande des Vorlandes im Elbholz bei Pevestorf im Juni 72 fand ich nun unter vielen *Agonum marginatum* L. ein Tier, das sich durch seine rote Halsschildfärbung sofort als *Agonum viridicupreum* GOEZE auswies. Wahrscheinlich ist diese Art ein Bewohner der Wiesen und wird daher nur schwer gefunden.

W. ZIEGLER, Lübeck

252. (Col. Buprestidae). — *Anthaxia manca* FBR. neu für unser Faunengebiet.

Diese überall seltene Art hatte bisher in der Mark Brandenburg den Punkt ihrer nördlichsten Verbreitung erreicht. Am 25. 6. 72 konnte ich 1 Exemplar am Rande des Holzlagerplatzes im Elbholz bei Pevestorf erbeuten. Das Tier, auffällig durch seine schöne Färbung, saß in der Mittagshitze inmitten vieler *Agrius sulcicollis* LAC. auf dem Blatt eines Klettenstrauches. Nach HORTON bevorzugt *Anth. manca* FBR. alte Ulmenbestände. Eine Absuche der vorhandenen abgestorbenen Ulmen und das Abklopfen der Zweige blieb erfolglos.

W. ZIEGLER, Lübeck.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [BOMBUS - Faunistische Mitteilungen aus Nordwestdeutschland](#)

Jahr/Year: 1957-1990

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Heft 52 \(Beiträge Nr. 244-252\) 205-208](#)